



Pressemitteilung

Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e.V.

Neuwahlen in den BHG-Fachbereichen Hotellerie und Gastronomie

Stefan Wild neuer Fachbereichsvorsitzender Hotellerie, Monika Poschenrieder bleibt Vorsitzende des Fachbereichs Gastronomie

(Bad Gögging) Die Delegierten der Fachbereiche Hotellerie und Gastronomie des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Bayern e.V. (BHG) haben auf Ihrer heutigen Tagung in Bad Gögging turnusgemäß ihren neuen Vorstand gewählt.

Neuer Vorsitzender des Fachbereichs Hotellerie wurde der bisherige Stellvertreter Stefan Wild von der Hotelgast GmbH, die in Ingolstadt das Hotel im GVZ betreibt sowie das Management vom Hotel Rappensberger übernommen hat. Wild übernimmt die Position von Lothar Heigl, Klassik Hotel am Tor in Weiden/Opf., der für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung stand. Zu seinem Stellvertreter wurde Josef H. Matheus vom Relexa Kurhotel Bad Steben gewählt.

Der Fachbereich Gastronomie wird weiterhin von Monika Poschenrieder, Forellengasthof Walgerfranz in Bad Tölz, geleitet. Eine Änderung gab es auch hier bei der Position des Stellvertreters: von den Delegierten wurde Fritz Kühner vom Kühner's Landhaus in Kissing gewählt.

Heiß diskutiert wurde seitens der Delegierten die Einführung des reduzierten Mehrwertsteuersatzes in der Hotellerie. „Wir freuen uns zwar für unsere Kollegen in der Hotellerie“, kommentiert Poschenrieder das Ergebnis, „jedoch benötigen wir dringend den reduzierten Mehrwertsteuersatz auch in der Gastronomie. Wir fordern eindringlich die Einhaltung der von CSU und FDP abgegebenen Wahlversprechen.“ Wild sagte in Richtung Gastronomie seine volle Unterstützung zu: „Jetzt kommt es darauf an zu zeigen, dass die Reduzierung der Mehrwertsteuer in der Hotellerie einem Konjunkturpaket par excellence gleichkommt. Jeder zusätzliche Euro soll in die Qualität des Betriebes und seiner Mitarbeiter gesteckt werden. Davon profitieren alle: die Gäste, das heimische Handwerk, alle weiteren Partnerunternehmen und nicht zuletzt das Tourismusland Nummer 1 – Bayern.“

- Ende der Pressemitteilung -